

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

30.4.1871 (No. 116)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 116. (Erstes Blatt)

Sonntag den 30. April

1871.

Großherzogliche Kunsthalle.

Mit Rücksicht auf das vierhundertjährige Jubiläum von **Albrecht Dürer's** Geburtstag, den 21. Mai d. J., findet im oberen Corridor der Kunsthalle eine

Dürer-Ausstellung

statt: eigenhändige Kupferstiche, Original-Holzschnitte, Photographien nach Handzeichnungen, einige Stiche und Photographien nach Gemälden.

Landesgewerbehalle.

3.2. Zu Zwecken des kunstgewerblichen Unterrichts ist eine Sammlung von Gypsornamenten der verschiedenen Stylarten angelegt worden. Dieselbe ist in dem besonders dazu hergerichteten großen Saale im zweiten Stock der Anstalt aufgestellt und kann für die Folge von dem Publikum Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden besichtigt werden, während welchen die Räume der gewerblichen Ausstellung und Bibliothek geöffnet sind. Gleichzeitig werden in dem Saale Entwürfe und Arbeiten von Lehrern und Schülern des kunstgewerblichen Unterrichts, sowie die neu angeschafften Bildwerke und Photographien aufgelegt sein.

Meidinger.

Männer-Hilfsverein.

An die Mitglieder des Männer-Hilfsvereins.

Der Karlsruher Männer-Hilfsverein stellt, nach einer Thätigkeit von 9 Monaten, heute seine Wirksamkeit ein, nachdem sich gezeigt hat, daß für eine noch längere Fortdauer seiner Dienstleistungen kein Bedürfnis vorliegt.

Der Männer-Hilfsverein hört damit nicht auf zu bestehen. Noch ist der Friede nicht definitiv abgeschlossen.

Wir hoffen zu Gott, daß keine Ereignisse mehr eintreten werden, die eine Erneuerung unserer Thätigkeit zur Folge haben müßten; aber es ziemt besonnenen Männern, eine vorhandene Organisation nicht aufzulösen, so lange die Möglichkeit besteht, daß man ihrer bedürfen könnte.

Außerdem legt uns die Verbindung mit dem Badischen Frauenverein die Verpflichtung auf, bis zu der vollständigen Ordnung und Abwicklung aller während des Krieges in's Leben getretenen Zweige der Vereinsthätigkeit, als Verein fortzubestehen.

Es ist aber auch die Absicht vorhanden, den Männer-Hilfsverein in einen dauernden Verband mit dem Badischen Frauenverein zu bringen, um, ähnlich wie es in unsern Nachbarländern Hessen und Württemberg der Fall ist, schon im Frieden für den Fall eines eintretenden Krieges einen fertigen Organismus zu besitzen, von dem aus sofort und ohne Zögern Hilfe und Beistand geleistet werden kann, wo es noth thut.

Der Unterzeichnete behält sich vor, dieses Project, sobald es eingehender erwogen und geprüft ist, einer Generalversammlung des Männer-Hilfsvereins vorzulegen und auf Grundlage desselben eine Neugestaltung des Vereins zu beantragen.

In diesem Augenblicke, da hierzu die Zeit noch nicht gekommen sein dürfte, ist es dem Unterzeichneten ein Bedürfnis, allen Mitgliedern des Männer-Hilfsvereins, sowohl den bis zum heutigen Tage noch fortbestehenden, als auch den — nach Erfüllung ihrer Aufgaben — aufgelösten Abtheilungen und Rotten, ebenso den mit dem Männer-Hilfsverein zur Pflege der Verwundeten und Kranken verbundenen Mitgliedern des Feuerwehrcorps die freundliche Anerkennung ihres ausgezeichneten und opferwilligen Wirkens und den herzlichsten Dank für ihre treue und unermüdete Ausdauer auszusprechen.

Gewiß wird Allen, die sich an dem edlen Werke der Humanität der Vaterlands- und Nächstenliebe betheilig haben, diese Zeit eines einigen und segensreichen Zusammenwirkens für immer in schöner Erinnerung bleiben.

Karlsruhe, den 30. April 1871.

Der Vorstand des Männer-Hilfsvereins.
von Weech.

Männer-Hilfsverein.

Erfrischungsstation am Bahnhof.

3.2. Da mit dem 1. Mai unsere Thätigkeit aufhört, so ersuchen wir alle Jene, welche Ansprüche oder Forderungen irgend welcher Art an die Erfrischungs-Abtheilung zu machen haben, ihre Rechnungen mit Belegen bis längstens den 6. Mai an unsern Verrechner, Herrn Revisor Drach, Steinstraße Nr. 8, abzugeben, nach welcher Frist angenommen wird, daß zu Gunsten des Zwecks verzichtet werde.

Karlsruhe, den 26. April 1871.

Für die Abtheilung: Dr. Cathiau.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche sich noch mit ihren Beiträgen zur städt. Krankenversicherungs-Anstalt für das 1. Quartal 1871 (1. Januar bis 1. April 1871) im Rückstande befinden, werden hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 28. April 1871.

Verrechnung der städtischen Kranken-Versicherungs-Anstalt.

Lautenschläger.

Bauplägeversteigerung.

2.2. Das Feldloos Nr. 21 vom kleinen Herrenfeld in Mühlburg, 1 Morgen haltend, wird Dienstag den 2. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, auf unserer Kanzlei öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 21. April 1871.

Großh. Domänenverwaltung.

Versteigerung

herrenloser Reiseeffecten und Frachtgüter, sowie abgängiger Geräthschaften und Ausrüstungsgegenstände.

Mit höherer Ermächtigung werden wir **Montag den 8. Mai d. J.** die im Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1869 zur Ablieferung gelangten herrenlosen Reiseeffecten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung nicht stattgefunden hat, in den Räumlichkeiten des Hauptmagazins dem Verkauf aussetzen. Gleichzeitig kommen verschiedene für den Bahndienst nicht mehr taugliche Geräthschaften und Ausrüstungsgegenstände zur Veräußerung.

Karlsruhe, den 20. April 1871.

Gr. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.
2.1. Meißlinger.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der Luise Nida, Wittve des Großh. Notars Ludwig von Nida, wird

Montag den 1. Mai 1871,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Amalienstraße 27 Nachstehendes öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

8 silberne Kaffeelöffel, 8 ditto Eßlöffel, 1 ditto Tabakdose, Frauenkleider aller Art, Bettung, Weißzeug, 1 Chiffonniere, 1 Bettlade mit Roß, 1 Nachttisch, 1 Roßhaarmatratze und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet.

Waisenrichter Geisendorfer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*2.2. Adlerstraße 38 ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock vornehmheraus.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

In der Veröffentlichung der dem Berein zugewendeten Gaben (Tagblatt von gestern) ist bei Frau K., Schaden- und Rosenerfag u., der Betrag beizufügen mit 10 fl.

Bekanntmachung.

Aufnahme in die katholische Volksschule betreffend.

2.2. Das Schuljahr 1871/72 beginnt

Montag den 1. Mai 1871.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten, in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder, nämlich jene, welche in der Zeit vom 24. April 1864 bis mit 23. April 1865 geboren sind, am angegebenen Tage **Vormittags 8 Uhr** zur Aufnahme in die Volksschule im Schullokal sich einfinden. Kinder, welche aus irgend einem Grunde im Schullokal nicht erscheinen können, sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter unter Angabe des Hinderungsgrundes dem Lehrer zur Aufnahme anzumelden.

Eltern oder deren Stellvertreter, welche die gegenwärtige Anordnung nicht befolgen, unterliegen, sofern nicht ein gesetzlicher Grund der Befreiung vom Besuche der Volksschule vorliegt, der Strafbestimmung in §. 71 des Polizeistrafgesetzbuchs vom 31. Oktober 1863.

Karlsruhe, den 23. April 1871.

Der katholische Ortschulrath.

Lang.

Vorschuss-Berein.

Wir benachrichtigen hierdurch unsere verehrlichen Mitglieder, daß die statutenmäßige ordentliche **Generalversammlung**

Dienstag den 2. Mai, Abends 6 Uhr,

im kleinen Saale der Gesellschaft Eintracht stattfindet und laden zu zahlreicher Theilnehmung freundlichst ein.

Tagesordnung:

Rechnungsablage für das Jahr 1870.

Etwaige Anträge für diese Generalversammlung bitten wir, vor Montag Mittag an unserer Kasse niederlegen zu wollen.

Karlsruhe, den 28. April 1871.

Der Vorstand.

Männerhilfs-Berein.

Erfrischungsbienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Sonntag den 30. April bis Montag den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr.

- | | |
|----------------------------|--|
| N.N. 1 bis 4 Uhr: | Nr. 21 Hr. A. Berger, Nr. 23 Hr. Th. Stab; |
| N.N. 4 bis 7 Uhr: | Nr. 31 Hr. Chr. Dreher, Nr. 30 Hr. G. Krayer; |
| Nb. 7 bis 11 Uhr: | Nr. 8 Hr. A. Fuhr, Nr. 17 Hr. Leop. Schweinfurth; |
| N. 11 bis N. 7 Uhr (N.D.): | Nr. 75 Hr. G. Neuber, Nr. 77 Hr. G. Mannsfeld, Nr. 78 Hr. A. Kindermann, |
| | Nr. 79 Hr. F. Brinp; |
| N.N. 7 bis 10 Uhr: | Nr. 22 Hr. A. Bedet, Nr. 25 Hr. F. Stephan; |
| N.N. 10 bis N.N. 1 Uhr: | Nr. 29 Hr. F. Waibis, Nr. 113 Hr. L. Wader. |

Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Montag den 1. Mai rücken sämtliche Abtheilungen zu einer Uebung aus.

Pünktliches Erscheinen wird um so mehr erwartet, da zugleich eine Inspektion über die Ausrüstungsgegenstände abgehalten wird.

Zusammenkunft präcis 5 Uhr Abends am herrschaftlichen Feuerhaus.

Der Hauptmann: **L. Rautt.**

Fahrnißversteigerung.

Wegen Bezug werden

Mittwoch den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr,

in der Leopoldstraße Nr. 6, im zweiten Stock, nachstehende Fahrnisse öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

- 2 zweithürige Schränke, 1 Sopha mit braunem Ueberzug und 6 Stühlen, 1 Sekretär,
- 1 Schreibtisch, 1 ovaler Tisch, 1 Bettlade mit Koffi, 1 Kinderbettlade mit Matrage, 1 Consolschrank, 1 großer Spiegel in Goldrahme, 1 Spieltisch, 1 Kindersopha, 1 Waschtisch, 1 eiserner Herd, 1 Zimmerteppich, 3 große Bilder (Kupferstiche),
- 1 großer antiker Bücherschrank,**

verschiedene Spielsachen u. u.

Hierzu ladet höflichst ein

R. Werke jr., Geschäftsgent.

* Durlacherthorstraße 15 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Schützenstraße 40 ist der 3. Stock wegen Versezung auf den 1. Juni oder 23. Juli zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, abgeschlossen durch Glasabschluß, Speicherkammer, gewölbtem Keller und Antheil an der Waschküche. Näheres bei dem Eigenthümer Wilhelmstraße 13.

*2.1. Stephanienstraße 47 wird der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Küche und Mansarden, auf 23. Juli an eine stille Familie vermietet.

Sogleich beziehbar zu vermieten!
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller an 1 oder 2 Personen (ohne Kinder) auf 3 Monate oder längere Zeit durch Vermittlung des **Handelsagentur- u. Commissionsgeschäftes von Franz Perrin Sohn.**

Zimmer zu vermieten.

2.2. An der Kriegsstraße ist ein hübsches, unmöblirtes Zimmer und Cabinet an einen ledigen Herrn sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Ein einfach möblirtes, freundliches Zimmer, in der Nähe des Bahnhofes, ist an einen angestellten Herrn auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Adlerstraße 31 im 3. Stock. **H. H. Stäffel**

*3.1. Steinsstraße 6, parterre, ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

* Auf 1. Mai ist ein gut möblirtes Zimmer, vorn heraus, mit Mittagstisch zu vermieten: Adlerstraße 21, Eingang rechts zwei Stiegen hoch.

* Es ist auf den 1. Mai ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten: Kronenstraße 60 drei Stiegen hoch.

* Auf 23. Juli d. J. sind an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten: zwei geräumige Zimmer ebener Erde mit Alkov, Küche, Mansardenkammer, Holzplaz und Kellerraum. Näheres Stephanienstraße 33.

Zu mieten gesucht!

2 hübsche Zimmer (möblirt) in guter Familie für 2 junge Herren (die hiesige Lebranstalten besuchen);

Sogleich zu mieten gesucht! eine Wohnung im westlichen Stadttheil, circa 3-5 Zimmer, Küche u.;

Auf Juli zu mieten gesucht! eine Herrschaftswohnung von 8-10 Zimmern u. u. mit oder ohne Stallung;

Auf Juli zu mieten gesucht! eine Anzahl Wohnungen von 3-7 Zimmern u. u. durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von **Franz Perrin Sohn.**

Dienst-Gesuch.

* Ein junges Mädchen von angesehenener Familie, welches noch nie diente aber schon einige Zeit hier das Kochen gelernt hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle; dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres zu erfragen Viktoriastraße 7 im 3. Stod.

Kapital-Gesuch.

* 2.1. 150 fl. werden gegen doppeltes Unterpfand von einem pünktlichen Zinszahler nach Hohenheim gesucht. Verlagschein ist im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Maler-Gesuch.

* Einige Malergehülften werden für schöne decorative Arbeiten gesucht von

L. Müller, Sophienstraße 46.

Schuhmacher-Gesellen.

12.9. Gute Arbeiter auf Herren- und Damenstiefel finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Otto Herz & Cie. in Mainz.

Stelle-Antrag.

Ein Kellner-Lehrling oder ein angehender Kellner kann in 14 Tagen in einem hiesigen Gasthof eintreten. Näheres Waldstraße 32 B.

Lehrlings-Gesuche.

4.2. Ein junger Mann, welcher Lust hat das Vergoldergeschäft zu erlernen, kann sofort eintreten bei

J. B. Ziegler, Vergolder.

Es wird ein Lehrling von einer guten Familie in ein Cigarren- und Tabackgeschäft en gros & en detail gesucht, welchem Gelegenheit geboten ist, vollständige Buchführung zu erlernen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes. Kellner Langstr. 97. 4.2.

In unserm Materialwaaren-Geschäft en gros ist für einen wohlgezogenen jungen Mann aus guter Familie, mit den nöthigen Schulkenntnissen, eine Lehrstelle frei. Der Eintritt könnte gleich nach Ostern geschehen.

Krämer & Kempf.

* 2.1. Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Schreinererei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sogleich in die Lehre treten bei

M. Hildenbrand, Schreinermeister, Zähringerstraße 59.

Ein Lehrling

aus guter Familie findet Stelle bei

M. Winter & Sohn.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine geübte Näherin sucht Beschäftigung im Weißnähen und Kleidermachen. Zu erfragen Langstraße 9.

Verkaufsanzeigen.

* Ein sehr schöner Blumentisch von Eisen und Draht ist zu verkaufen: innerer Zirkel 35 ebener Erde rechts.

1868r Bordeaux- und Burgunderweine

in Originalfass, sowie in kleinen Gebinden vom hiesigen Transitlager empfiehlt

J. G. Deisz,

3.2.

31 Akademiestraße 31.

Kriegs-Verhältnisse halber konnten wir große Partien feinste Havanna-Tabake sehr billig kaufen und sind daher im Stande, nachstehende Marken Cigarren auffallend billig zu verkaufen:

Hochfeine Blitar Havanna El Morro à 28 fl., sowie unsere allgemein beliebte Hochfeine Blitar Havanna Kronen-Regalia à 36 fl., Extrafeine Havanna La Perla à 42 fl., Extrafeine Havanna Flor Imperiales à 48 fl. pro 1000 Stück. Diese Marken sind durchgehends von feinsten Dualität und Aroma, schöner Façon und bester Arbeit in leichter, mittler und kräftiger Waare vorrätzig, so daß jeder Geschmack befriedigt werden kann.

Dieselben kommen importirten Havannas an Dualität gleich, während selbe 80 fl. - 120 fl., unsere nur 28 fl. - 48 fl. kosten. Probefisten à 250 Stück pro Sorte versenden franco und spesenfrei, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.

Friedrich & Comp., Cigarren- und Cigarrettenfabrik Leipzig,

4.3.

NB. Türkische Cigarretten 250 Stück für 2 fl., 3 fl., 4 fl., 5 fl., 6 fl. und 7 fl. ebenfalls franco! *Sudd. Annoncen Exp. in Stuttgart.*

Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder

sind in erster Sendung eingetroffen und empfiehlt solche bestens sortirt 3.2.

Friedrich Wirth, Langstraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Weisse Vorhänge, gestickt und brochirt, Möbelstoffe, Teppiche, Fensterstore, Wachstuch, Cocosmatten u. s. w.

billigt und in reicher Auswahl bei

Seyauer & Verblinger,

2 Friedrichsplatz 2.

Neue Sendungen

Damenkleiderstoffe,

Ueberwürfe,

Jaquettes und Jacken

sind in neuestem Geschmack und reichhaltigster Auswahl eingetroffen bei

L. S. Léon Söhne.

NS. Vorjährige Stoffe werden unter dem Ankaufspreis abgegeben.

H. Schleich & Sohn,

Zähringerstraße 67,

empfehlen sich zu Herstellung von Gasleitungen in Eisen- und Bleiröhren. Lager von Lampen, Lustres, Glocken, Cylindern u. zu billigsten Preisen.

3.2. Zu kaufen gesucht!
Ein Herrschaftsbaus,
 enthaltend:
 2 Etagen mit circa 15-20 Zimmern u.,
 Stallung (oder Raum dazu)
 durch Vermittlung des
 Handelsagentur- und Commissiongeschäftes
 von **Franz Perrin Sohn.**

Verkaufsanzeigen.
 *3.3. Ein Flügel von Palisanderholz wird
 billig verkauft: Hirschstraße 56 im 2. Stock.

*3.2. Eine Einrichtung
zur Nudelfabrikation
 wird abgegeben; der Käufer kann dieses Ge-
 schäft erlernen und kommt in den Genuss einer
 starken Kundschaft. Anfragen bittet man zu
 richten poste restante Heidelberg M. A. 48.

Rembule Mehrere Hundert verschiedene grüne Fla-
 schen sind zu verkaufen. Näheres Marktstraße
 32 B.

Eine Barthie Heu u. Dehnd
 verkauft
J. Gimbel in Mühlburg.

Kaufgesuch.
 * Es werden zwei Gartenbänke und einige
 Gartenstühle, noch gut erhalten, zu kaufen ge-
 sucht. Zu erfragen Schützenstraße 37 im
 untern Stock.

3.3. Unterzeichnete besorgte während
 der Kriegszeit das Kochen im alten Seminar-
 lazareth zur allgemeinen Zufriedenheit und
 gründet nunmehr in ihrer Wohnung, Blumen-
 straße 23 parterre, einen bessern und einen ein-
 fachen Kostlich. Diejenigen Herren, welche
 daran Theil nehmen wollen, ersuche ich, sich
 baldigst melden zu wollen.
Frau W. Koblund.

Unterrichts-Anerbieten.
 * Unterricht in Elementarfächern und im
 Klavierspiel wird zu ertheilen gesucht. Nähe-
 res Langestraße 140, zwei Stiegen hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.
 *3.1. Einem geehrten Publikum die ergebene
 Anzeige, daß ich unterm Heutigen meine Woh-
 nung Adlerstraße 6 verlassen habe und in die
Steinstraße es eingezogen bin.
 Zugleich empfehle ich mich im **Trans-
 portiren von Möbeln** in und außerhalb
 der Stadt und sichere schnelle und billige Be-
 dienung zu unter **Garantie** für jede Be-
 schädigung.
Wilhelm Pfan,
 Möbel-Transporteur.

Chocolade
 von **Suchard**
 in **Neuchâtel**
 empfiehlt
H. Lehleitner,
 in rerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Fertige Sommer-Buckskin-Anzüge
 in hell-, dunkel- und mittelgrauen Farben
 in reichhaltigster Auswahl vorrätzig.
A. Herzmann,
 Langestraße 155.

3.1.
**Sommerbuckskin und
 Sommerpaletotstoffe**
 empfehlen in reichster Auswahl
L. S. Léon Söhne.
Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich von heute an meine sämt-
 lichen Waarenvorräthe unter dem Selbstkostenpreise; auch werden die Buchbinder-
 werkzeuge, sowie die ganze Ladeneinrichtung zu billigen Preisen abgegeben.
 Karlsruhe, den 23. April 1871.
Louis Erhardt,
 Langestraße 88, neben dem Museum.

3.2.
Wiener Schuhe
 für Herren und Damen
 in großer Auswahl bei
Gebrüder Landauer,
 Langestraße 104.
 Reparaturen werden bereitwilligst besorgt.

6.4.
Reinwand-Ausverkauf.
 Hausmacherleine, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher, weiße und
 farbige Damen- und Kinder-Taschentücher, Tischdecken in roth und naturell ver-
 kaufe ich zu herabgesetzten Preisen.
Marie Meister,
 Reinwand- und Federnhandlung
 Karlsstraße 31.

3.3.
Anzeige und Empfehlung.
 Bei der herannahenden Saison erlaube ich mir, dem geehrten Publikum meine
Dampf-Schön- und Seidenfärberei und Druckerei
 zur gefälligen Benützung auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Stoffe in Seide,
 Wolle, Halbwohle und Baumwolle werden in den neuesten Farben schön gefärbt
 und mit den neuesten Dessins bedruckt, wozu Muster zur gefälligen Ansicht bereit liegen.
W. Grasmeyer, Langestraße 40.

Die Dampf-Färberei, Druckerei und Kunstwascherei
 von **C. L. Zimeus, Augartenstraße 26,**
 empfiehlt sich im Färben und Waschen der Herren- und Damen-Garderoben, sowie auch Trep-
 pische, Blüsch, Damast, Sammt, Federn u. in allen Farben auf's Schönste.
 Besond'rs mache ich auf meine chemisch trocken eingerichtete Kunstwascherei aufmerksam,
 wonach werthvolle Gegenstände, wie seidene und wollene Kleider mit allen möglichen Ver-
 zierungen unzertrennt gereinigt werden.
 Auch Herrenkleider werden unzertrennt in allen Farben gefärbt.
 Aufträge nimmt entgegen:
Frau Federlechner, Langestraße 96, und
 das Gasthaus zum **Silbernen Anker.**

Frische
Orangen
und
Citronen,
Sultani
und
Brunellen

empfehl
Hch. Lechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße

Die Thee-Handlung
von

Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,
empfehl ihren selbst importirten, ächt
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

Mineralwasser

in frischer Füllung empfehl

Hch. Lechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Spargeln,

frisch gestochene, pr. Pfd. à 24 kr.
empfehl

Großh. landw. Gartenbauerschule.

Liebig's

Fleisch-Extrakt

in 1/8, 1/4 und 1/2 Pfund-Original-Büch-
sen empfehl

Hch. Lechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

E. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl

Champagner in 1/2 Flaschen, sowie in 1/2,
1/4 und doppelten Flaschen etc., span. und
portugiesische Weine, Bordeaux- und
Burgunder-Weine etc., auch den f. 1868r
mouff. Victoria-Wein von H. A. Silig-
müller in Würzburg und **mouff. Hochhei-**
mer Sieges- und Jockey-Club-Wein
etc.

Aechte neapol. Macaroni,
Gemüse- und Suppennudeln
empfehl

Hch. Lechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Das Pianoforte-Magazin
von
Ludwig Schweisgut,

Herrnstraße 31,

empfehl eine reiche Auswahl neu eingetroffener Instrumente aus den berühmtesten
Fabriken von Berlin, Leipzig und Stuttgart zu Fabrikpreisen und mehr-
jähriger Garantie. 4.4.

Wasserleitungen,

im Anschluß an das städtische Röhrennetz, übernehmen bei solider und billiger Aus-
führung

H. Schleich & Sohn,
67 Jähringerstraße 67.

Gasbeleuchtung.

G.2. Einrichtungen für Gasbeleuchtung in Eisen- oder Bleirohr werden billigt
hergestellt und die nöthigen Apparate, Lustre, Lampen etc. zu Fabrikpreisen nach
auflegendem Musterbuch geliefert durch das Installationsgeschäft von

W. Göttle, Blumenstraße 19.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerfchaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien,**
Waaren und Erntevorräthe, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr
versicherte **Gebäudefünftel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere
Auskunft bereitwilligt ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:
Hb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — Conr. Haagel, Langestraße Nr. 139.

Wein, Bier, Café und Restauration.

Bur Wacht am Rhein,

verlängerte Ritterstraße, nächst der Maschinenfabrik.

Bei einem vorzüglichen Stoff Bischoff'schen Biers em-
pfehle ich gute, r in gehaltene Weine, gute Küche, sowie den
ganzen Tag über Restauration nach der Karte bei prompter
Bedienung, wo zum Besuche höflichst einladet

L. Saar.



Beiertheim. Goldener Hirsch.
Preisfesteln.

Heute, Sonntag den 30. April, beginnt mein Preisfesteln im Werthe von
300 fl., wobei folgende Gewinnste zur Vertheilung kommen:

- | | | |
|----|-------|---------|
| 1. | Preis | 100 fl. |
| 2. | " | 80 fl. |
| 3. | " | 50 fl. |
| 4. | " | 30 fl. |
| 5. | " | 25 fl. |
| 6. | " | 15 fl. |

Wozu mit dem Bemerkten freundlichst einladet, daß für einen feinen Stoff
Bier, gute Weine nebst verschiedenen Speisen und rascher Bedienung bestens gesorgt ist.

Max Ehinger.

Neues Schweineschmalz

empfehlen

Sch. Rechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.



6.2.

HEMDEN
nach
Maass

oder nach
Muster, sowie jede Art
von
Leib- u. Bettwäsche
unter Garantie
vorzüglichen Schnittes
und gediegener Arbeit

Otto Himmelheber,
Langestr. 165.

Schirmfabrik



von
L. MÜLLER.

Herrenstraße 20,
nächst der Langenstraße,

empfehlen in größter Auswahl:
Sonnenschirme
von den geringsten bis zu den feinsten von
1 fl. 18 fr. bis 20 fl.
Kindersonnenschirme von 42 fr. an.
NB. Schirme werden überzogen und repariert.

Wachstuchschürzen

für Damen und Kinder
empfehlen

A. Himmelheber,
Langestr. 165.



Schuhe, Stiefel, Pantoffel

in Zeug und Leder für Da-
men und Kinder empfehlen

billigst
L. Spies, Friedrichsplatz 8.

Anzeige und Empfehlung.

— Neue Herren- und Damen-
koffer, sowie Handkoffer und Holz-
koffer in allen Größen sind in großer
Auswahl zu haben in der Möbel- und
Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz,**
Zähringerstraße 25.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

2.1. Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die
ergebene Anzeige, daß ich nunmehr das

Gasthaus zum Weinberg

(Waldhornstraße 49) dahier käuflich übernommen habe und heute, Sonntag den
30. d. M., die Wirthschaft eröffne.

Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke sowohl, als durch reelle
Bedienung werde ich bestrebt sein, mir die Gunst der verehrlichen Gäste zu erwerben
und bitte um gencigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 28. April 1871.

Carl Gau.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 30. April,

Grosses Concert,

ausgeführt

vom Septett des 3. Dragoner-Regiments.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Eintritt: Herren 6 fr., Damen 3 fr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Eröffnung der Sommer-Wirthschaft.

Restauration, Café, Billard.

Heute, Sonntag den 30. April,

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Großh. Leib-Grenadier-Regiments,
unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Bürg.

Programm.

- | | |
|--|---|
| I. Abtheilung. | II. Abtheilung. |
| 1. General-Weber-Siegesmarsch von Bürg. | 7. Ouverture z. D. „Die Stimme von Por-
tici“ von Auber. |
| 2. Ouverture z. D. „Der Freischütz“ von Weber. | 8. „Blaubart“, Quadrille, von Strauß. |
| 3. „An der schönen blauen Donau“, Walzer,
von Strauß. | 9. Duett a. d. „Hugenotten“ (4. Akt) von
Meyerbeer. |
| 4. Grande fantaisie a. d. D. „Tannhäuser“ von
Wagner. | 10. Variationen für Flügelhorn von Stre-
bing. |
| 5. Friedensfeier-Polka von Michaelis. | 11. Re traite militaire von Keler Bela. |
| 6. „Die Einnahme von Paris“, kriegerisches
Längemäße, von Krug. | 12. Bravour-Galopp von Schulhoff. |

Anfang 3 Uhr. Eintritt à Person 6 fr.

Von heute an wird Lagerbier verzapft, wozu ergebenst einladet

L. Geiger.

Maigrüße.

Beiertheim. — Stephanienbad.

Montag den 1. Mai, Morgens 6 Uhr:

Harmonie-Musik.

Eintritt frei.

Wozu höflichst einladet

W. Beh.

Tanzunterhaltung.

Heute Sonntag den 30. April findet im Gasthaus zum weißen Löwen Tanzunterhaltung statt.

G. Senfried,

zum weißen Löwen.

Vorläufiges Wochenrepertoire des Großh. Hoftheaters.

Sonntag: Kaiser Rothbart.
Dienstag: Bürgerlich und romantisch.
Mittwoch (in Baden): Bürgerlich und romantisch.
Donnerstag: Lucretia Borgia.
Freitag: Das Gefängniß.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Antliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. d. M. gnädigt geruht: den Bezirksförster Friedrich von Schach in Stodach auf die Bezirksförsterei Lahr, den Bezirksförster Julius Will in Lahr auf die Bezirksförsterei Vörrach, den Bezirksförster August von Berg in Vörrach auf die Bezirksförsterei Ladenburg in Mannheim, den Bezirksförster Otto Maier in Kandern auf die Bezirksförsterei Mittelberg mit dem Wohnsitz in Gillingen, den Bezirksförster Wilhelm Marhe in Langensteinbach auf die Bezirksförsterei Rendsch und den Bezirksförster Emil Schütt in Pfullendorf auf die Bezirksförsterei Staufeu zu versetzen; ferner den Forstpraktikanten August von Leuffel von Weinheim zum landesherrlichen Bezirksförster in Kandern, den Forstpraktikanten Friedrich Schwesigardt von Schopshelm zum landesherrlichen Bezirksförster in Rerrenwies, den Forstpraktikanten Wilhelm Seidel von Sulzburg, städtischen Bezirksförster in Gillingen, zum landesherrlichen Bezirksförster in Stodach und den Forstpraktikanten Wilhelm Walli von Borberg zum landesherrlichen Bezirksförster in Lortnau zu ernennen.

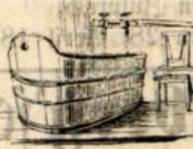
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. d. M. gnädigt geruht, den Domänenverwalter Fütterer in Stodach in gleicher Eigenschaft nach Bühl zu versetzen.

Clever'sche Bierhalle.

* Die Wirthschaft auf meiner Bierhalle wird heute, Sonntag den 30. April, bei günstiger Witterung eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

G. Clever.

Beiertheim. — Stephanienbad.



Meine Badanstalt ist von Montag den 1. Mai an eröffnet.

Abonnement sind in der Anstalt zu 3 und 6 fl. zu haben.

Wozu höflich einladet

W. Beh, Badbesitzer.

Vor dem Sttlinger Thore

wird in dem großen Ausstellungs-Salon, welcher einen Raum von 2500 Quadratfuß einnimmt, täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends gezeigt werden:

Das große für einen Jeden belehrende und unterhaltende berühmte Kunst- und Naturhistorische

Anatomische Museum,

welches mehr denn 2000 Exemplare enthält.

Eintritt 12 fr. — Militär 6 fr. — Cataloge sind an der Casse zu haben.

Berwundete Militär, welche das Museum besuchen wollen, bezahlen keinen Eintritt.

C. Bils.



Kath. Gesellenverein Karlsruhe.

Sonntag den 30. April, Abends 7/8 Uhr, Theatervorstellung:

„Die Lügner“

patriotisches Schauspiel in 3 Akten.

I. Platz 18 fr., II. Platz 12 fr., III. Platz 6 fr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Präses.

Ein kleiner Nutzen und ein großer Umsatz ist die Grundlage zur Größe und Wohlhabenheit eines Geschäfts.

Dieses Prinzip verfolgt der Unterzeichnete, und darum verkaufe ich sämtliche Herrenkleidungsstücke, die an Eleganz und Güte keinem Geschäfte nachstehen, um 40% billiger als jeder Andere. Wiederum sind vorräthig: helle, dunkle und melirte Ueberzieher von 12 fl. an, Röcke in allen Nuancen und nach den neuesten Façons gefertigt von 9 fl. an, Beinkleider von 1 fl. 30 fr. bis 8 fl., Westen von 2 fl. an, complete Anzüge von schwarz-feinem Tuch schon von 23 fl. an, ein grauer Anzug von 18 fl. an, dunkle Anzüge von gutem Buckskin von 20 fl. an, größte Auswahl in Schlafröcken, Knabenanzügen zu sehr billigen Preisen. Regenmäntel in größter Auswahl.

Achtungsvoll

G. Naphtaly aus Berlin,

132 Langestraße 132.

Friedrich Kiefer,

Schreiner in Mühlburg,

empfehlen sein reich assortirtes Möbelmagazin in allen Sorten vorräthiger Möbel, sowie gepolsterte Kanapees, Bettroste, Koffhaar- und Seegrasmatrizen; alles zum äußerst billigen Preis. — Auch wird ein Lehrling angenommen.

Wichtig und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.